

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 8 (1913)
Heft: 7: Aus Graubünden : die Cadî

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

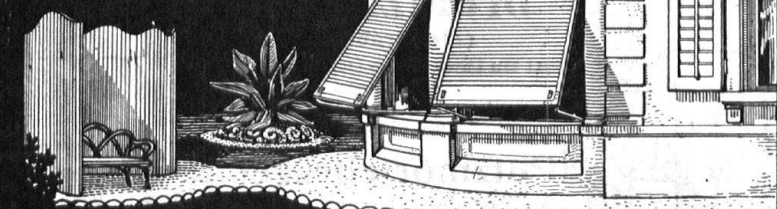
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zur Hand haben, wenn er wirksam eingreifen will; bis jetzt besass er sie nicht. Von der Schule erwartet man auch eine kräftigere Unterstützung; von einer besonderen Propaganda in der Schule sollte aber abgesehen werden. In dieser Frage wurde aus der Mitte der Versammlung die Anregung gemacht, in den Schulen alljährlich einen „Heimatschutztag“ zu veranstalten, an dem über Heimatschutz gesprochen würde. Zum Schlusse wurde gegen die Verunstaltung von Vevey durch neue Häuserbauten und gegen die Verlegung des *Bahnhofes Genf* nach *Beaulieu* die Intervention des Heimatschutzes angerufen; in der letzteren Angelegenheit ist die Genfer Sektion dem Projekte der Verlegung günstig gesinnt; immerhin macht sie noch einige Wünsche geltend.

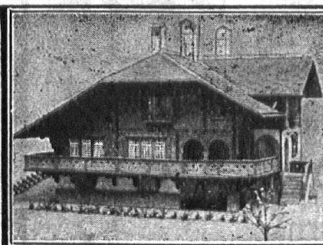
Nach Beendigung der Sitzung genossen die Delegierten die liebenswürdige Gastfreundschaft des Genfer Staats- und Gemeinderates, von der sie übrigens schon vor Beginn der Versammlung einen angenehmen Vorgeschmack erhalten hatten. Die Delegierten, nebst einem kleinern auserlesenen Kreise aus Genf, waren in das ausserhalb der Stadt reizend gelegene Hotel Beau Séjour zu Champel eingeladen worden, wo ihnen ein vortreffliches Mahl geboten wurde. Den Gruss des Genfer *Staatsrates* überbrachte dessen Präsident *Mussard*, der den Heimatschutz hochleben liess. Prof. *Bovet* dankte den gastlichen Empfang und brachte dem Genfer Individualismus sein Hoch. In witzigem Toast begrüßte der Genfer Stadtpräsident *Gampert* die Delegierten; er hofft, die Bevölkerung werde nach und nach so für die Ideen des Heimatschutzes gewonnen werden, dass die Vereinigung sich auflösen könne. Nach dem Mahle folgten Produktionen; so hatten wir das Vergnügen, von Herrn Dr. med. *Cheridjean-Charnay* prächtige, von seiner Gattin begleitete, Lieder von *Jaques-Dalcroze* vortragen zu hören. In Lichtbildern führte Herr Bankier *W. Fatio*, der die ganze Veranstaltung in vortrefflicher Weise arrangiert hatte, schöne Baudenkmäler des alten Genf vor, von denen freilich nur noch

WILH. BAUMANN HORGEN



**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet
1860



ED. BINDER & Co., BRIENZ
HOLZBILDHAUER
stylgerechte Ausführung
MINIATUR - MODELLE
in Châlets etc. Genau nach Plan

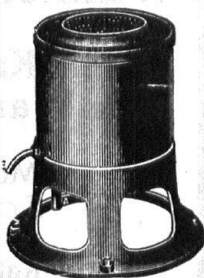
Asphaltarbeiten

speziell Isolierungen gegen Feuchtigkeit u. Wasserdruk, Asphaltterrassen, Klebedächer mit aufgedresser Kiesschicht, in den verschiedensten Farbentönen, Asphaltkegelbahnen etc. erstellen

Gysel & Odinga Asphaltfabrik Kaepfnach

vorm.
Brændli & Co. Horgen

Telephon Nr. 24
Telegrammadresse
Asphalt - Horgen



Bevor Sie Waschapparate

kaufen, verlangen Sie Prospekte
oder kostenlosen Besuch

Ad. Schulthess & Cie., Zürich V
Waschapparatefabrik **Mühlebach-Reinhardtstr.**



Drahtziegel
(Ziegelrabitz)

ist ein Gewebe aus Draht, dessen Knoten von aufgedrückt und ziegelhart gebrannt. Tonkörperchen umschlossen sind.

Putzmörtelträger

zur Erstellung garantiert rissefreier u. feuersicherer Decken, Wände, Gewölbe und Verkleidungen aller Art.

Vorzügliche Haftfläche für jede Mörtelart, daher leichte Verarbeitung und Wegfall jeglicher Mörtelzusätze.

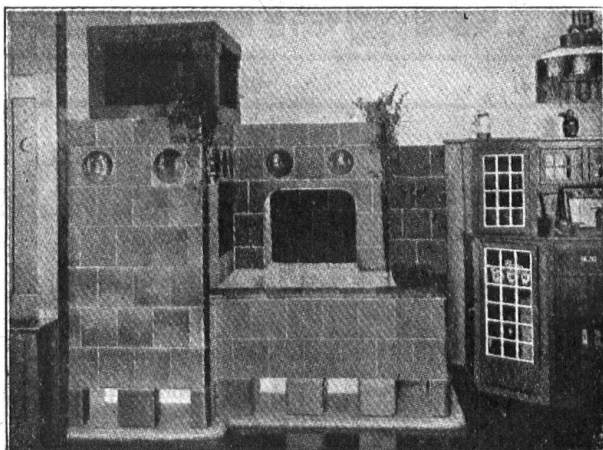
Erhältlich in Rollen von 5 m.
Ia. Referenzen. Prospekte und Muster gratis.

**Schweizerische
Drahtziegelfabrik A.-G.**
Lotzwil (Bern).

ANTIQUITÄTEN-VERKAUF E. Oswald in Sulgen (Thurgau)

Stetsfort Lager, einfachere und reichere Formen. Kleiderschränke, Büffet, Kommoden, Schreibsekretäre, Tische, Stabellen, Sessel, Kanapee, Fauteuil, Truhen, halbhohes Schränke u. s. w.

Mässige Preise ~~~~~ Sorgfältige Spedition
Telephon 7.36



Ofenfabrik Wannenmacher A.-G., Biel

Oefen, Kamine, Wandbrunnen,
Wandverkleidungen

Moderne Ausführung
Erstklassige Arbeit

Kataloge zu Diensten

ein Teil erhalten ist. Als die Gäste in später Abendstunde in die Stadt zurückkehrten, war ihnen Gelegenheit geboten, ein Genfer *Quartierfest* zu besichtigen: das Quartier St. Gervais prangte im Festschmuck, und eine grosse Volksmenge belustigte sich an zahlreichen, bei solchen Anlässen üblichen Attraktionen.

Am *Sonntag* morgen besuchten die Gäste zuerst die herrliche Kathedrale. Willkommene Mitteilungen über die Baugeschichte der Kirche machte Architekt Camille Martin. Auf Wegen, die dem Besucher Genfs gewöhnlich verborgen bleiben, gelangten wir zum Collège, das, von Calvin erbaut, in seinem ursprünglichen Zustande erhalten geblieben ist. Ein weiterer Besuch galt dem neuen stattlichen Museum, das in seinen reichhaltigen Sammlungen so wertvolle Kunstschatze birgt.

Im Grossratssaal des alten Stadthauses fand um 10 Uhr die *Hauptversammlung* statt, an der sich neben den Delegierten eine beträchtliche Zahl von Genfer Freunden des Heimatschutzes beteiligten. In seinem Eröffnungsworte erinnerte Prof. Bovet daran, dass die Anregung zur Gründung der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz von der welschen Schweiz ausgegangen ist, und es haben sich einige Genfer als besonders eifrige Gönner erwiesen. Er gedenkt auch der Stellung der Frau zum Heimatschutz, dem sie wirksame Dienste leisten kann und für den sie auch nicht selten warmes Interesse bekundet; er appelliert an ein tatkräftiges Wirken der Mitglieder für die Bestrebungen des Heimatschutzes. Die Ver-